



DON'T *do business* WITHOUT IT™

Identifizierung mit WebID: So geht's (einfach)

Identifizierung von zu Hause aus oder vom Arbeitsplatz (gemäß § 4 Geldwäschegesetz – GWG): Das ist einfach und bequem. Aber wie bei allen technischen Prozessen gibt es auch hier den einen oder anderen „Stolperstein“. Deshalb finden Sie hier kurz zusammengefasst einige Hinweise und Tipps. Dann klappt's bestimmt!

Bevor Sie mit der Identifizierung per WebID starten, sollten Sie prüfen, ob Ihr Firmennetzwerk die Verbindung überhaupt zulässt.



Falls nicht, können Sie Ihr Smartphone als Hotspot nutzen.

Sie benötigen eine stabile Internetverbindung.



Wechseln Sie während der Identifizierung nicht zwischen WLAN und mobilem Internet. Die Verbindung bricht dann aus Sicherheitsgründen ab.

Zudem benötigen Sie ein Endgerät mit Kamera – am besten ein Smartphone oder Tablet.



Die Umgebung sollte hell sein, damit Sie gut erkannt werden.

Im Browser müssen Sie den Zugriff auf Mikrofon und Kamera erlauben.



Sie müssen sich allein im Raum aufhalten – das schreibt das Geldwäschegesetz (GwG) vor.

Halten Sie ein gültiges Ausweisdokument bereit.



Das kann entweder Ihr Personalausweis oder Ihr Reisepass sein. Der Führerschein gilt nicht als Ausweisdokument.

Nach einer Wartezeit von maximal 10 Minuten wird Ihnen angeboten, einen Termin zu vereinbaren.



Legen Sie das Gerät während der Wartezeit nicht beiseite, sondern warten Sie, bis sich jemand meldet.

Sie haben Rückfragen zu einem konkreten WebID-Vorgang?



Halten Sie bitte die Vorgangsnummer bereit, die WebID vergeben hat. Nur so können wir Ihre Anfrage klären.